

[10.] Die Vischer 2 [der Stadt Zug?] vertägen die Am h Felix und Reglen tag [=11. September]⁸ vorm gottsdienst gfishet: onbefragt ... Dominicus und hans huober [=Huber]

[11.] Der Schwestern [im Kloster Maria Opferung in Zug, wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte] Relation wegen der schuol⁹ - Jtem der Clausur ... und bycht [- konkret ging es um das Amt des Beichtigers -] halber¹⁰: h. legaten [Nuntius Lorenzo **Gavotti**] bscheidt

[12.] Jtem Komauers Andtworth [- es ging um einen Hof in Chamau, den Hans **Suter** an seinen Sohn Hans Jakob Suter verkauft hatte; doch dessen Bruder Jakob **Suter** und weitere Geschwister fühlten sich durch diese Handänderung übervorteilt -]¹¹

Demme ich alle inconvenientzen der Lenge nach Zesinen gelegt. Der alt Man [Hans Suter] wäre Zefriden - der h[an]s Jaglj [Suter] aber will warten bis uff [den] St[atthalter von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] Wikhart [=Wickart]"

- 1) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863 unter 7.5.
- 2) Summe und Münzangabe nicht eindeutig lesbar
- 3) Name nicht eindeutig lesbar. Möglicherweise ist hier Maria **Bütler**, die Gattin des Schmutzwirts in Zug gemeint.
- 4) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.
- 5) s. Zurlaubiana AH 150/43 Pt. 2
- 6) s. Pt. 12
- 7) s. ebenda AH 137/113 Pt. 6
- 8) Aufgrund dieser Angabe scheinen nicht alle Einträge vom 5. September zu stammen.
- 9) s. ebenda AH 138/49 Pt. 6
- 10) s. ebenda AH 150/167A
- 11) s. ebenda AH 150/68 Pt. 2

AH 150, 289r

150/174

[1643] September 12., samstags A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 12. SEPTEMBER [1643]

BA ZG A 39.26.2, 85

"[1.] Dess Khilchmeyer [der Kirche St. Michael in Zug, Michael] Wikharts [=Wickart] Vorhaben und anschlag mit der erwyterung des Khilchhooffs¹ nach der Streuwi Arbeit ...

[2.] Den Andres **Zürcher** Verandtworten wegen dess Frömbden Lumpen nacher Lauffens ... [Die Stadt- und Amtsräte] haupt. [Jakob] **hein-**

- rich** und [alt] Buwh[err der Stadt Zug, Hans Arnold] Stokhlj [=Stocklin] erinnern
- [3.] Die 3 Priester, den h [Johann Lazarus] **Müller** [Pfarrer] von Steinh[a]usen [wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte], umb syn resignation² verhören Den h [Wolfgang] **Huwiler** umb selbige Pfrundt [d.h., Huwiler solle 1643 in Nachfolge Müllers Pfarrer daselbst werden] den h Columban [**Schell**] umb des h huwilers Pitende [d.h., Schell wurde in Nachfolge Huwilers Kaplan an der St. Annapfründe an der Kirche St. Oswald in Zug], Anzehören:
- [4.] Der ferbwer [Hans Kaspar **Düggelin** von Zug?, oder Wolfgang **Müller** von Cham?] will ettwas geldts bringen syner straff halber [- er wurde mit andern zusammen wegen einem Steg in Cham beschuldigt -]³
- [5.] Na h. Pfarrheren [von Steinhausen, Johann Lazarus] Müllers Muoter [Verena **Wyss**] soll 10 gl Jnzug: so sy wider hie [in Zug - sie hatte durch ihre Verheiratung das Bürgerrecht der Stadt Zug verloren -] wohnen will:
Dess Goldtschmidt Schönen [=Schön sel.?] Frauw soll mans auch heüschen
- [6.] Nüw Wächter [der Stadt Zug, Christian] Stokhlj [=Stocklin] soll über acht tag erschnen syn glübt thun.
- [7.] Der Pfrüenden halber soll [der] Statschriber [von Zug, Beat Konrad **Wickart**] ein ordenlich libell [=Urbar?] machen.
- [8.] [Beat Jakob **Rogenmoser**, gen. der] Roott [=Rot] und der [Ulrich **Wilhelm**, gen.] Ulj Frantz [=Uli Franz] Sambt andern würthen [in Zug] die nit erschnen wider fürnemmen. Ruoprecht **wyss**
- [9.] Der 4 garben und marchen [in Bickwil, welches gegenüber der Stadt Zug zehntpflichtig war] halber wider anmahnen den Landtvogt [der Herrschaft Knonau, Franz **Schlatter**, in dessen Herrschaftsreich Bickwil lag]⁴
- [10.] Jtem des Jmmer[er]s [der Stadt Zug, Hans **Sidler**] verkhaufft frucht ... Nota Etliche burger Zuvor berichten undt bschikken - damit der vorrath [im Kaufhaus?] gmacht werden möge ...
- [11.] Jndenk h Zesyn der unwilligen gsellen Jn Thurgeuischen usszug [- offenbar erwogen die eidg. Orte im Frühjahr 1643 insbesondere angesichts der Bedrohung von Konstanz und damit der thurgauischen Grenzen durch schwed. und franz. Truppen Truppenkontingente in den Thurgau zu entsenden⁵; zu einem eigentlichen Auszug scheint es dann allerdings nicht gekommen zu sein -]. Jtem wem man stimen sölte ...".

1) s. Zurlaubiana AH 150/67 Pt. 4 und AH 150/68 Pt. 1

2) s. Tugium sacrum I 329

3) s. Zurlaubiana AH 150/166 Pt. 4

- 4) s. ebenda AH 150/63 Pt. 16
 5) s. EA V 2, 1268 d und 1555 Art. 268

AH 150, 289v

150/175

1643 September 19., samstags

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 19. SEPTEMBER 1643

BA ZG A 39.26.2, 86r

- [1.] Hans Jaglj wäber [=Weber] und [Beat Jakob **Rogenmoser**, gen.] Fe-
 ükh [=Feuk, beide von Zug] wegen: der ungebür uff der gassen -
 sindt verclagt von den heimlichen wächtern gschworen und unwäsen
 ghan etc. [- Weber und Rogenmoser sollen zwei Tage ins Gefängnis]
 [2.] Der Ferbwer [Wolfgang **Müller** von Cham? oder Hans Kaspar **Dügge-**
lin von Zug?] hat Zalt syn buoss 15 Kr.
 der Schärer [von Cham] Zalt 7 gl. [- diese waren unter andern be-
 schuldigt worden, in Cham einen Steg beschädigt zu haben -]¹
 [3.] Die clag über den Sigeristen Zu St. Wolffgang [Hieronymus
Frickart]².
 [4.] Jtem die nothurfft der baanwaltung [durch die Bannwarte der
 Stadt Zug]
 [Der] Zoller [an der Reuss, Oswald Heinrich **Wickart**]; und Ronj
 [Frickart] sind [als Bannwarte] entsezt
 Peter wäber [=Weber, der Schreiner wurde] an syn statth [zum Bann-
 wart gewählt.]³
 [5.] [Der] Grosswybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**]
 Undt [der] Underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] pettendt
 Umb hosen. ... soll gluogt Jm Rathbuoch. ... [Jeder erhält 6 gl.]
 [6.] Die clegten eines Fuohrmans Von Dietwyl [=Dietwil] uber den
 Zoller [an der Reuss, Oswald Heinrich] Wikhart [=Wickart] 250 gl
 Luth[?]⁴ umb wynschuld".

- 1) s. Zurlaubiana AH 150/167 Pt. 1
 2) s. ebenda AH 150/42 Pt. 5
 3) Aufgrund der Angaben im Ratsprotokoll geht hervor, dass Peter Weber,
 gest. 1675, und Peter Weber, Bannwart, beide von Zug, identisch sind. In
 Register 15 und 17 sind sie getrennt aufgeführt.
 4) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig entzifferbar.

AH 150, 290r